

desuper. Desiderio desidero etc. etc. Denn wie einstens in Maria, so will der Herr in dir seinen Thron aufschlagen, seine Stimme in dir hören und seine Liebe dich fühlen lassen; und wie in den Armen des sehnsuchtsvollen Simeons, so will er in deinen Händen ruhen und darinnen sich der Menschheit schenken. Wird daher nicht auch dein Geist in Ihm frohlocken und lange noch deine Seele Ihn hochpreisen in jener hochseligen Stunde? Nur mit Wehmuth wirst du dich von Ihm und seinem honigsüßen Verkehr trennen. Er wird aber auch tagsüber der Mittelpunkt und die Sonne deines Lebens bleiben, ohne welche dein Herz kalt und todt bliebe. Die Früchte seiner Gnaden werden sich in deinem Herzen sowohl als in deinem äußeren Lebenswandel merken lassen, wie Gottes Strahl auf der Stirne Moses. Vor allem sind es Engelreinheit, süßer Herzensfrieden und himmlische Wonne, die deine Seele wie mit unveränderter Jugend und ewigem Frühling durchwehen, „Deus laetificat juventutem meam“. Vor der Welt wirst du immer mehr Demuth, Sanftmuth, Klugheit, erfolgreichsten Muth und Segen in deinen Unternehmungen, Geduld und Ausdauer in der Prüfung, unermüdblichen Seeleneifer und ungetrübte Berufsfreude leuchten lassen. So gereicht dir und den deinigen der Besuch Gottes, wie einst dem Zachäus, wahrhaft zu gottgefälliger Heiligung; aber auch Gott entsteht, aus solchen Dispositionen der Priester, durch das tägliche Messopfer wahrhaft Ruhm und Ehre vom Sonnenaufgange bis zum Sonnenuntergange, nach dem Worte des Propheten. Und so wird denn jeder Morgen und jeder Tag dem nach Gott, seiner unverfiegbaren Heilsquelle, dürstenden Priester zum hohen, freudvollen Festtage, bis einstens sein Herz erkaltet und seine Stimme verstummt, um in ewiger Vereinigung mit Gott wiederum zu erwachen und in endlosem Halleluiah sich den Engelschören anzuschließen, ausrufend: „Ecce quod concupivi, jam video, quod speravi jam teneo“: „esse cum Christo“.

Nachträge. Bücher verschiedenen Inhaltes.

Von Johann Langthaler, reg. Chorherr und Stiftshofmeister in St. Florian, Oberösterreich. (Nachdruck verboten.)

Neuere Erzeugnisse des Kunstverlages von C. Kühlen,
Verlegers des apostolischen Stuhles in M. = Gladbach (Rheinpreußen).

1. **Communionbild.** Quartformat. Größe 44 × 32 Centimeter sammt Papierrand. Preis à 30 Pf. = 18 fr.

Reiche, stilvolle Zeichnung mit sehr gelungener Farbenharmonie. Am das Hauptbild: Jesus beim letzten Abendmahle reihen sich kleinere, liebliche Darstellungen: Manna, das Osterlamm, das Opfer des Melchisedech, hl. Moisius und Stanislaus, die Communion empfangend, Engel, erste Kindercommunion, alles umrankt von schönen Arabesken und in geschmackvollem Rahmen — ein wahres Prachtbild. Eine ebenfalls große Kunstleistung ist:

2. **Aus dem Leben unserer Lieben Frau.** Siebzehn Kunstblätter nach den Original-Cartons der Malerschule von Beuron zu den Wandgemälden der

Klosterkirche zu Emaus-Prag. Mit siebzehn Sonetten von P. Frig Esser S. J. und einem Vorwort. Mit kirchlicher Gutheißung. 1895. Format 42×35 Centimeter. Preis M. 18. Hocheleganter Leinwand-Einband mit Titel und Verzierungen in Email-Echtgold und Farbendruck und Goldschnitt.

Die 40 Seiten Text und 17 Lichtdrucktafeln sind so zusammengebunden, daß nach dem Titel, der Widmung und dem Vorwort die einzelnen Tafeln mit ihrem jebeimaligen Textblatt (Doppelverse aus der heiligen Schrift und Sonett) folgen. Da es uns an Raum fehlt, um dieses Kunstwerk gebührend zu würdigen, können wir nur in Kürze unsere Bewunderung aussprechen den Künstlern der Beuroner Schule, die es zu so großer Fertigkeit gebracht. Der Charakter ihrer Bilder, die Ruhe, der sittliche Ernst, die Züchtigkeit sprechen uns ungemein an, der Beschauer dieser Gemälde wird daraus reichen Stoff der Erbauung gewinnen. Die Reproduction ist ebenfalls künstlerisch, in jeder Hinsicht gelungen, ein Beweis rastlosen Strebens des Kunstverlages. Wir wünschen dem herrlichen Werke die weiteste Verbreitung, die 18 Mark werden keinen Käufer reuen, zu Präsenten besonders an kunstsinigke Persönlichkeit vorzüglich geeignet.

Auch in den **Heiligenbildern** kleineren Formates bemerken wir ein emsiges Streben und bedeutenden technischen Fortschritt. So wurden uns vorgelegt verschiedene Lichtdruckbildchen auf Elfenbein-Imitation. Gebetbuch-Format. Preis à Duzend M. 3, kleineres Format M. 2.40. — Aus der Beuroner Schule: Heiligenbildchen in Farbendruck, geschmackvoll und würdig, auf der Rückseite Text, Antiphon und Gebet, Initialien-Serie. Preis 100 Stück M. 2. — Besonders schön ist das Bildchen: Unsere Liebe Frau vom Carmel, recht brauchbar: Unserer Lieben Frau Myrrhen- und Rosengärtlein, je sieben Bildchen auf starkem Papier in Art der spätgothischen Miniaturen in seinem Carton — die sieben Schmerzen und sieben Freuden Mariens vorstellend. Preis à Carton 60 Pf., 100 Stück Bildchen M. 3. — Die Auswahl der Bildchen mit Monatsheiligen ist sehr groß und bringt auch die in jüngster Zeit heilig und selig gesprochenen. — Außerdem kann man erhalten: eine Franciscaner-, Dominicaner-, Karmeliten- und Benedictiner-Serie (Bildnisse und Wahlsprüche von Heiligen aus den betreffenden Orden). Preis je 100 Stück M. 2.40. Je 12 Stück auf Elfenbein-Cardon in schönem stilgerechten Umschlage 70 Pf.

Der heilige Rosenkranz. Fünfzehn Kunstblätter vom verstorbenen Professor Johannes Klein. Chromo-lithographische Ausgabe. „Norbertus“-Kunstanstalt in Wien. 16^o-Format. Preis 40 fr. = 80 Pf.

Der heilige Kreuzweg. Vierzehn Kunstblätter von Professor Raphael Grünnas nach verstorbenem Professor Johannes Klein. Chromo-lithographische Ausgabe. Ebenda. 16^o-Format. Bill. Ausg. Preis 40 fr. = 80 Pf.

Wirklich sehr schön. Eines der hübschesten Präsenten. Die so feinen Bildchen prangen in angenehmem Farbenschmuck, stellen den erhabenen Gegenstand würdig dar, sind in wundervoller Umrahmung und enthalten noch den Text des betreffenden Geheimnisses, respective der Station.

Einige Kalender, die wir leider nicht besprechen konnten, möchten wir hier mit eindringlicher Empfehlung erwähnen: Von Ludwig Auer in Donauwörth: Monika-Kalender. 4^o. Bernardette-Kalender zu Ehren Unserer Lieben Frau von Lourdes. Beide vorzügliche Familienkalender mit schönen Illustrationen und erbaulichem Inhalte. Das Farbendruckbild „Christi Schweiß-tuch“ nach dem Gemälde von Karl Baumeister recht gelungen. Preis eines jeden 50 Pf. = 36 fr. incl. Stempel. — Taschenkalender für die studierende Jugend. Redigiert von Franz Vogt. 16^o. 140 S. Preis gebunden in Leinwand 60 Pf. Der Inhalt vortreflich: Biographie zur Aufmunterung; geschichtliche Aufsätze; eine Belehrung über die verschiedenen Berufsarten u. s. w. — Alles Lob verdienen überdies: Kinderkalender 20 Pf., Thierschutz-Kalender 10 Pf., Blockkalender mit dem colorierten Bilde der heiligen Familie. — Soldatenfreund 20 Pf.

Sonntagskalender für Stadt und Land 1896. 36. Jahrgang. Mit vielen Illustrationen und einem Rebus. Herder. 4^o. Kalendarium und 48 Seiten Text. Preis 30 Pf. = 24 fr. incl. Kalenderstempel.

Dieser enthält die rührende Geschichte vom Pfarrer Rupertus, die komische Erzählung „Rutschpartie“, eine Darlegung der Tendenzen der Socialdemokratie, eine Uebersicht über die wichtigeren Ereignisse der jüngsten Zeit.

Donfilia, oder: Gutgemeinte Worte an katholische Töchter. Von F. L. Bärnreither. Approbiert und empfohlen vom Bischof von Linz. Benziger in Einsiedeln. 1894. 12°. 279 S. Eleganter Einband. Preis M. 3. = fl. 1.80.

Die Verfasserin hat nicht bloß vom Bischof von Linz eine warme Empfehlung ihres Werkes, sondern auch vom Papste eine belobende Anerkennung erhalten; sie gibt in wahrhaft mütterlichem Tone jungen Mädchen aus besseren Ständen Belehrungen über ihr Verhalten in religiöser Beziehung, im Umgange mit den Mitmenschen, in ihrem Wirkungskreise, über Berufswahl, Brautstand, Führung der Hauswirtschaft — also ein eminent praktisches und nütliches Buch, angenehm zu lesen — das passendste Geschenk für Mädchen.

Vier Bücher der Nachfolge Christi. Von Thomas von Kempen. Nach dem lateinischen Original neu bearbeitet von Bernhard Leszer, Pfarrer. Nebst einem Gebetbuch. Ausgabe mit großem Drucke. Approbation des Bischofs von Chur. Benziger. 1894. 12°. 480 S. Preis gebunden in Leinwand M. 2. — = fl. 1.20.

Wir führen dies Buch hier an, weil wir glauben, daß vielen, denen bisher die geistigen Schätze, welche die „Nachfolge Christi“ in sich birgt, verschlossen waren, weil sie die fast ausschließlich in kleinem Drucke erschienenen Ausgaben wegen Schwäche der Augen nicht gebrauchen konnten, ein rechter Dienst damit geleistet wird, indem sie die Ausgabe mit recht deutlichem großen Drucke kennen lernen. Die Uebersetzung ist gut, die Ausstattung gefällig.

Aus dem liturgischen Verlage von Friedrich Pustet in Regensburg: 1. Missale Romanum ex decreto sacrosancti Concilii Tridentini restitutum, S. Pii V. Pont. Max. jussu editum, Clementis VIII., Urbani VIII. et Leonis XIII. auctoritate recognitum Editio VIII. post typicam. Cum approb. S. Rituum congregationis. 1894. In 18°. 15×9 Ctm. 1008 S. Preis in Roth- und Schwarzdruck M. 4.80.; in Rück- und Eck-Chagrin mit Rothschnitt gebunden M. 6.80.; in schwarzem Leder mit Rothschnitt M. 7.80.; in Chagrin mit Goldschnitt M. 10.80. Hierzu die Proprien eigens zu haben: für Köln (80 Pf.), München (40 Pf.), Regensburg (40 Pf.), Würzburg (10 Pf.), Polen (60 Pf.), Prag (40 Pf.), England (60 Pf.), Irland (20 Pf.), Ungarn (40 Pf.), die Jesuiten (40 Pf.).

Im sehr nettem Taschenformat ein vollständiges, ungefürtzes Missale; es wird von allen Fachmännern äußerst beifällig begutachtet, enthält die neuesten Officien, ist bis ins kleinste correct und kann besonders Theologen und gebildeten Laien, welche den Gebeten des Priesters folgen wollen, aufs beste empfohlen werden. Der Preis ist staunenswerth billig.

Die Schönheit der katholischen Kirche in ihren heiligen Ceremonien und äußeren Gebräuchen während des Kirchenjahres. Nach Gregorius Rippel. Neu bearbeitet von Ignaz Niedle, Pfarrer in Endorf. Approbation vom Ordinariate München-Freising. 1896. Seyfried & Comp. in München. 8°. 554 S. Preis gebunden in Leinwand M. 1.70 = fl. 1.

Ein herrliches Buch, das in alle Familien- und Pfarrbibliotheken gehört. Der Inhalt ist ebenso reich, als nutzbringend. Die heiligen Zeiten und Feste des Kirchenjahres werden erklärt, sowie die mit ihnen verknüpften Gebräuche, und zwar so zienschlich erschöpfend — ein eigenes Capitel behandelt die heiligen Sacramente; mit großem Geschicke sind die katholischen Glaubenslehren eingeflochten und erklärt, und zwar alles möglichst populär und faßlich und so anregend, daß der Leser nicht ermüdet; der Gewinn, den der Leser daraus zieht, ist Liebe zur Kirche und fester Glaube. In dieser neuen Bearbeitung ist gebührend Rücksicht getragen auf die kirchlichen Verhältnisse der neueren Zeit, auf neu errichtete Vereine, Bruderschaften, neue Ablässe und dergleichen. Der Preis ist außerordentlich niedrig, die Ausstattung hübsch. Ein ausführliches Sachregister ist beigegeben.

Das Leben der allerheiligsten Jungfrau Maria. Dem katholischen Volke dargestellt von P. Beat Rohner O. S. B. Empfohlen von vielen Erzbischöfen und Bischöfen. Mit 28 ganzseitigen Bildern von Josef Ritter von Führling. Benziger. 1895. 12°. 512 S. Preis: schön in Leinwand gebunden M. 2.50 = fl. 1.50.

Nicht umsonst haben dreißig Bischöfe und einige andere kirchliche Größen diese neue Schöpfung des Verlages Benziger empfohlen. Das Buch ist wirklich eine kostbare Perle der christlichen Literatur: die Darstellung des Lebens, der Tugenden der lieben Himmelsmutter ist wirklich so schön, so begeisternd, die Anwendungen sind so praktisch, daß wir noch selten ein Buch von solchem religiösen Werte gefunden haben. Die Sprache ist schwungvoll und allgemein verständlich, der Gegenstand ist erschöpfend behandelt, Priester werden für Vorträge prächtigen Stoff finden, für Laien, besonders vom Frauengeschlechte, bietet das Buch einen vorzüglichen Stoff für die geistliche Lesung. — Es sind folgende Capitel: 1. Wie die seligste Jungfrau in die Welt kommt; 2. wie sie zur Mutter Gottes vorbereitet wird; 3. wie sie sich mit Josef vermählt; 4. wie sie als Mutter Gottes lebt und leidet; 5. wie die Gottesmutter aus dieser Welt scheidet. Die Bilder von Josef von Führling sind ungemein nett, der Einband, die ganze Ausstattung so, daß man mit dem Buche ein gewiß überall freudig aufgenommenes Präsent machen kann. Der Preis ist sehr gering, der Druck groß.

Leben des heil. Nikolaus von Tolentino. Aus dem Italienischen des P. Philipp Giorgi bearbeitet von P. Pius Keller O. S. A. Würzburg. Fleischman. 1894. Gr. 8°. 348 S.

Außer je einer Vorrede zur italienischen und deutschen Ausgabe und dem Anhang (Tagzeiten des Heiligen, Anweisung zum Gebrauche des geweihten Brotes, Armenseelenbruderschaft) zerfällt das Buch in zwei Theile, deren erster in 22 Capiteln (Seite 1—168) die Lebensbeschreibung des Heiligen zumeist nach den theologischen und sittlichen Tugenden geordnet enthält, der zweite in 28 Capiteln (Seite 169—329) über die Verbreitung der Verehrung des Heiligen und über die auf seine Fürbitte bis in die neueste Zeit geschehenen Wunder berichtet. Das außerordentliche Tugendleben, die strengen Abtötungen und Bußwerke werden gewiß in dem Leser große Bewunderung und Hochachtung für die hohe Heiligkeit des Dieners Gottes erwecken, sind aber für gewöhnliche Christen zur Nachahmung weniger geeignet. Die ganze Lebensbeschreibung, besonders der Wunderbericht setzt ein sehr glaubensstarkes Gemüth voraus und ist für ein solches die Lesung gewiß nicht ohne Nutzen; in glaubensschwachen Lesern dürfte dieselbe statt Glaubensstärkung und „Erweckung und Nahrung der Frömmigkeit“ (Seite V) eher das Gegenteil bewirken. Die Darstellung ist von großer Liebe und Begeisterung für den Gegenstand getragen, aber namentlich im ersten Theil schwulstig, und da die Anordnung des Stoffes nach den einzelnen Tugenden öftere Wiederholungen mit sich bringt, die Lesung vielfach ermüdend.

Der Weiße Sonntag. Belehrungen und Gebete für Erstcommunicanten und die gesammte Jugend, welche würdig und mit Nutzen communicieren will. Mit einer Beigabe: Unterricht und Gebete für Firmlinge und Gefirmte von Pfarrer F. X. Fecht. 22. Auflage. Mit Empfehlung des hochwürdigsten Herrn Erzbischofes von Freiburg und der hochwürdigsten Herren Bischöfe von Augsburg, Rottenburg, St. Gallen und Graz. Donauwörth. Buchhandlung L. Auer. XVI und 496 Seiten. Mit farbigem Titelbild. Preis elegant gebunden in Leinwand mit Rothschnitt nur 80 Pf.; in Leinwand mit Goldschnitt M. 1.60; in Chagrin mit Goldschnitt M. 2.50; in feinen Kalblederbänden mit Schließen zum Preise von M. 4.— bis M. 5.—. Für Porto je 20 Pf. mehr.

Passende Belehrungen, Erzählungen und Gebete bietet das Büchlein in Menge. Es kann als sehr brauchbar für die Erstcommunicanten bezeichnet werden und mögen die Eltern solcher Kinder es nicht versäumen, denselben das in Anbetracht des reichen Inhaltes, des schönen Druckes und der netten Ausstattung billige Buch einige Wochen vor der ersten heiligen Communion zu kaufen. Beim eucharistischen Congresse in Neuron wurde der „Weiße Sonntag“ als das beste Buch für Erstcommunicanten bezeichnet.

Herz Jesu=Büchlein. Für alle frommen Verehrer des hochheiligen Herzens Jesu. Von P. Schneider. L. Auer. 1894. 16°. 204 S. Preis gebunden in Leinwand 75 Pf. = 45 fr.

Enthält einen Unterricht über die Herz Jesu-Andacht, über das Gebetsapostolat, Ehrenwache, alle nothwendigen Gebete, verschiedene Uebungen, eine neuntägige Andacht, zum Schlusse ein Lied zum göttlichen Herzen mit Noten. Inhalt, Form, Ausstattung schön.

Empfehlend erwähnen wir die folgenden kleinen Schriften: **Aus dem Verlage J. Erpelding in Euxemburg:** Sanct Barbara=Büchlein. Lebensgeschichte, Andachtsübungen zu Ehren der heiligen Jungfrau, Schutzpatronin in der Sterbestunde. 12°. 88 S. Preis broschiert 30 Pf. — Rochus=Büchlein. Lebensgeschichte des heiligen Rochus nebst Gebeten. Von A. König. Preis 35 Pf. — Sanct Katharina=Büchlein. Von einem katholischen Priester. Preis 60 Pf. — Sanct Wilibrordus=Büchlein. Vollständiges Wallfahrtsbuch für alle frommen Verehrer des Heiligen. Preis 70 Pf. — Sanct Nikolaus. Prämienbüchlein für jung und alt. Von A. König. 1887. Preis 20 Pf. (Für reife Jugend.) — Kurze Lebensgeschichte des heiligen Lorenz von Brundus, General des Kapuziner=Ordens. Als Andenken an die Feier seiner Seligsprechung. Von Michael Singel. J. Habbel in Regensburg. 16°. 44 S. Preis broschiert 30 Pf. = 18 fr.

Die Marien-Wallfahrts-Kirche in Deutsch-Altenburg. Von Josef Maurer. Moriz Perles in Wien (L., Seilergasse 4, Graben). 8°. 15 Seiten.

Deutsch-Altenburg ist eine der ältesten Kirchen Niederösterreichs, ein namentlich von Ungarn und Kroaten vielbesuchter Wallfahrtsort. Der dortige literarisch so thätige, leider schon verstorbene Pfarrer Maurer, hat ebenso gründlich als ansprechend die Geschichte der Kirche geschrieben und bietet zugleich eine eingehende Beschreibung ihrer Bestandtheile. Drei Illustrationen zeigen das Aeußere der Kirche, das Gnadenbild und den Altar.

Kurzer Beichtunterricht sammt Beichtspiegel und Beichtandacht für das liebe Volk. Von B. Blüthen. L. Auer in Donaawörth. 1879. 12°. 32 Seiten.

Das Schriftchen verräth den gebildeten Mceeten und praktischen Seelsorger; es leistet gewiß gute Dienste.

Unsere Liebe Frau von Lourdes. Gebetbuch zu Ehren der Unbefleckten Empfängnis. Von P. Schneider. L. Auer in Donaawörth. 16°. 400 S. Preis schön in Leinwand gebunden M. 1.50 = fl. —.90.

Dies Gebetbuch, welches mit einer schönen äußeren Form einen gediegenen Inhalt verbindet, wird in Bälde sich viele Freunde erwerben, umso leichter, als die Andacht zur Mutter Gottes von Lourdes und zum Geheimnisse der unbefleckten Empfängnis eine so allgemeine und populäre ist. Der Inhalt beginnt mit der Geschichte der Erscheinung in Lourdes (in Versen), geht zu den täglichen Gebeten über und bringt dann besondere Andachten: Das Officium der Erscheinung in Lourdes, die unbefleckte Empfängnis, neuntägige Andacht, Uebungen für die Muttergottes=Feste.

Unterricht nebst Betrachtungen und Gebetsweisen für den Kindheit=Jesu=Berein. Von A. J. Schüler. Kirchlich approbiert. L. Auer in Donaawörth. 1888. 32°. 256 S. Preis gebunden 80 Pf. = 48 fr.

Das hübsche Büchlein hilft einem dringenden Bedürfnisse ab, ein solches haben wir uns längst gewünscht; es wird gewiß dem großen Werke der Kindheit Jesu viele Freunde zuführen. Der Unterricht über Wesen, Zweck, Vortheile u. i. w. des Vereines ist ausführlich, der Gebetstheil vollkommen ausreichend — die Vereinslieder sind mit Noten versehen.

Der Streiter Mariens. Handbuch für marianische Sodalen, enthaltend Regeln und Statuten für marianische Jünglings=Congregationen. Mit einem Gebetbüchlein für Jünglinge. Von Dr. Joh. Praxmarer. Zweite Auflage. L. Auer. 32°. 380 S. Preis schön in Leinwand gebunden M. 1.50 = fl. —.90.

Mit Freuden nehmen wir dies Gebetbuch unter die Andachtsbücher für Jünglinge aller Stände auf — nicht bloß für Sodalen —, es hat seine großen Vorzüge: außer den Regeln, Statuten und Andachtsübungen für die Congregation schöne Gebete für junge Leute, eine Menge von Liedern mit Noten und, was uns sehr gefällt, vor den einzelnen Andachtsübungen recht kräftige Ermahnungen und Belehrungen über den Gegenstand der Andacht, so daß ein Gebet mit Verständnis und aus tiefem Herzensgunde erreicht wird.

Zu Kampf und Sieg. Wehr- und Kampf, an die heranwachsende Jugend gerichtet von allen heilige Knaben und Jünglingen. Nach dem römischen Martyrologium bearbeitet von Dr. Joh. Praxmarer. Zweite Auflage. Neun Holzschnitte. L. Auer. 16ⁿ. 144 S. Preis elegant gebunden mit Goldprägung M. 1.35 = fl. — 81.

In gedrängter Kürze werden etwa 120 Legenden jugendlicher Befürworter und Märtyrer der Jugend vorgeführt. Verfasser und Verleger haben ihre Kräfte vereinigt, um mit einer schönen kostbaren Perle, welche nur Freude bereiten und Segen verbreiten kann, die Jugendliteratur zu bereichern. Als Prämie und für austretende Schüler vorzüglich brauchbar.

Aus dem Herder'schen Verlage in Freiburg:

1. **In der neuen Welt.** Zweite Hälfte: Mittel- und Nordamerika. Ein Buch mit vielen Bildern für die Jugend. Von Josef Spillmann S. J. Mit einer colorierten Karte. 1895. 4^o. 483 S. Preis broschirt M. 9. — = fl. 5.40, gebunden M. 10.40 = fl. 6.24.

Das den früheren Bänden dieses herrlichen Werkes gespendete Lob können wir nur wiederholen. Der Verfasser führt uns zuerst in jene Länder, die Südamerika mit Nordamerika verbinden: es sind die fünf Freistaaten: Costa Rica, Nicaragua, San Salvador, Honduras und Guatemala; von hier aus wandern wir nach den Vereinigten Staaten von Nordamerika, nach Alaska und zum Schluß lernen wir die unter britischer Herrschaft stehenden Länder kennen. P. Spillmann ist ein trefflicher Führer: die Geschichte der einzelnen Länder, Sitten und Gebräuche der Völker, die Naturschönheiten, die religiösen Verhältnisse u. s. w. werden uns in einer äußerst anziehenden Form erklärt; die Bilder sind sehr schön. Geschichte, Arbeiten und Leiden der katholischen Missionäre sind eingehend gewürdigt. Nicht die Jugend allein, auch Erwachsene und Gebildete werden an dem Prachtbuche das größte Vergnügen finden.

2. **Der Amazonas.** Wanderbilder aus Peru, Bolivia und Nordbrasilien. Von Damian Freiherrn von Schütz-Holzhausen. Zweite, durchgesehene und erweiterte Auflage, unter besonderer Berücksichtigung der vom Verfasser gegründeten tirolisch-rheinischen Colonie Pozuzo. Herausgegeben von Adam Klaffert. Mit Bildnis und Lebensabriss des Freiherrn von Schütz-Holzhausen, 98 Abbildungen, zwei Karten. 1895. gr. 8^o. 444 S. Preis broschirt M. 7. — = fl. 4.20, gebunden M. 9. — = 5.40.

Unter unsäglichen Schwierigkeiten und Gefahren hat Baron Schütz-Holzhausen in den Jahren 1846 bis etwa 1852, also zu einer Zeit, wo die Communicationsmittel noch sehr mangelhaft waren, Texas, Californien, Mexiko durchwandert; im Sommer des Jahres 1852 kam er an die peruanische Küste, durchquerte Südamerika, schloß mit der peruanischen Regierung 1855 einen Vertrag, kraft dessen Pozuzo im Gebiete des Ucayali für eine Niederlassung deutscher Auswanderer abgetreten wurde. 300 Auswanderer aus Tirol und aus der Moselgegend zogen dahin, von zwei Priestern begleitet; Pozuzo wurde eine blühende Colonie. Nach deren Gründung machte Freiherr von Schütz noch bis zum Jahre 1865 Reisen in Peru, Bolivia, auf die Galapagos-Inseln. Was er während dieser Streifzüge gesehen und erlebt, schildert er in lebendigen Farben. Das Werk ist sehr zu empfehlen für Gebildete. Der Verfasser erweist sich als scharfer Beobachter, seine religiösen Anschauungen sind correct; um ein vollständiges und wahres Bild von den kirchlichen Verhältnissen zu geben, mußte auch die Corruption des einheimischen Clerus von Peru erwähnt werden, es geschieht aber dies nicht in feindlichem Sinne. Die neue Auflage ist im Texte bedeutend erweitert, viele neue und sehr schöne Bilder sind zugegeben.

3. Geschichte des deutschen Volkes seit dem Ausgange des Mittelalters. Von Johannes Janssen. Siebenter Band: Schulen und Universitäten, Wissenschaft und Bildung bis zum Beginn des dreißigjährigen Krieges. Ergänzt und herausgegeben von Ludwig Pastor. Erste bis zwölfte Auflage. 1893. gr. 8°. 660 S. Preis broschiert M. 6.— = fl. 3.60, gebunden M. 8.— = fl. 4.80. — Achter Band: Volkswirtschaftliche, gesellschaftliche, religiös-sittliche Zustände. Herrenwesen und Herrenverfolgung bis zum Beginn des dreißigjährigen Krieges. Erste bis zwölfte Auflage. 1894. gr. 8°. 720 S. Preis broschiert M. 7.— = fl. 4.20, gebunden M. 8.40 = fl. 5.04.

Das Werk empfiehlt sich selbst; sein hoher wissenschaftlicher Wert ist allgemein bekannt.

4. Aus der „**Bibliothek der katholischen Pädagogik**“ sind uns zu gekommen: Fünfter Band: Johann Ignaz von Felbigers Methodenbuch. Mit einer geschichtlichen Einleitung über das deutsche Volksschulwesen von Felbiger und über das Leben und Wirken Felbigers und seiner Zeitgenossen Ferdinand Kindermann und Alexius Vincenz Parzisek. Bearbeitet und mit Erläuterungen versehen von J. Panholzer. gr. 8°. 368 S. Preis broschiert M. 3.90, gebunden M. 5.70. — Sechster Band: Franz Michael Bierthalers ausgewählte pädagogische Schriften. Herausgegeben und mit einer Einleitung und Bemerkungen versehen von L. Glöckl. gr. 8°. 258 S. Preis broschiert M. 2.60, gebunden M. 4.40. — Siebenter Band: Cardinal Johannes Dominicus Erziehungslehre und die übrigen pädagogischen Leistungen Italiens im 15. Jahrhundert. Der Karthäuser Nikolaus Kempf und seine Schrift: Ueber das rechte Ziel und die rechte Ordnung des Unterrichtes — übersetzt und mit biographischen Einleitungen versehen von P. A. Köster C. SS. R. gr. 8°. 354 S. Preis broschiert M. 3.60, gebunden M. 5.40. — Achter Band: Ausgewählte pädagogische Schriften des Desiderius Erasmus. Allgemeine Einleitung, Biographie, Uebersetzungen und Erläuterungen von Dr. D. Reichling. Johannes Ludovicos Vives' pädagogische Schriften. Einleitung, Charakteristik, Uebersetzung und Erläuterungen von Dr. Fr. Kayser. gr. 8°. 436 S. Preis M. 5.— = fl. 3.—, gebunden M. 6.80 = fl. 4.08.¹⁾

Auf wiederholt geäußerten Wunsch gibt die Verlagshandlung neben der Bandausgabe nunmehr auch eine solche in Lieferungen von je circa fünf Bogen zum Preise von 80 Pfennig für jede Lieferung heraus.

5. Zeitsaden der allgemeinen Weltgeschichte, ergänzt und erläutert durch Anmerkungen. Für erweiterte Schulanstalten und zum Selbstunterricht von Dr. Hermann Rolfus. 1896. Vierte, verbesserte und bis auf die neueste Zeit geführte Auflage. Erste Abtheilung: Das Alterthum. gr. 8°. 203 S. Preis broschiert M. 1.60. Zweite Abtheilung: Die mittlere Zeit. 8°. 178 S. Preis broschiert M. 1.40. Dritte Abtheilung: Die neue Zeit. 8°. Preis broschiert M. 2.— = fl. 1.20.

Die Aufgabe, für Gewerbeschulen, Schullehrerseminarien, höhere Mädterschulen u. s. w., einen passenden Zeitsaden zum Geschichtsunterrichte zu bieten, ihnen aber außer dem zum Memorieren bestimmten Stoffe auch noch geschichtliches Materiale fürs spätere Leben mitzugeben, hat Dr. Rolfus dadurch zu lösen gesucht, daß er die Weltgeschichte, soweit sie dem eigentlichen Schulstudium dienen muß, in knapp gehaltene Paragraphen faßte, während in ausgiebigen Anmerkungen für die freie Lectüre und weitere Ausbildung gesorgt ist. Daß es dem Verfasser gelungen ist, das Rechte zu treffen, beweist die vierte Auflage. Das Buch ist sehr brauchbar auch für höher Studierte zur Auffrischung der früher gewonnenen Kenntnisse. Daß auch die neueste Zeit berücksichtigt ist, ersehen wir daraus, daß die Geschichte Oesterreichs bis zum Sturze Kalnoky's und dem Amtsantritte des Grafen Goluchowski fortgeführt ist. Wegen der verständlichen Sprache taugt dies historische Werk ganz gut auch für Volksbibliotheken.

¹⁾ 9. Band (während des Druckes anher gelangt): Die Studienordnung der Gesellschaft Jesu. Mit einer Einleitung von Bernhard Duhr o. J. Gr. 8°. 280 Seiten. Preis M. 3.—, gebunden 4.80.

6. Beichtbüchlein für christliche Kinder. Von Dr. Theodor Dreher. Approbation des Erzbischofs von Freiburg. Zweite Auflage. 1892. 68 S. Carton. Preis 25 Pf. = 15 fr.

Besonders für Erstbeichtende ein vorzügliches Hilfsmittel.

7. In den Himmel will ich kommen. Lehr- und Gebetbüchlein für fromme Kinder. Zunächst für die ersten Schuljahre mit Einschluss der ersten heiligen Beicht und Communion. Von Karl Mauracher, Stadtpfarrer in Salzburg. Approbiert von den Erzbischöfen von Salzburg und Freiburg. Dritte Auflage. Mit Bildern. 1892. Preis 60 Pf. = 36 fr.

Wir haben dieses so kindlich geschriebene, lehrreiche Büchlein bei seinem ersten Erscheinen freudig begrüßt und wünschen ihm noch viele Auflagen.

8. Zwischen der Schulbank und der Kaserne. Wegweiser für die (männliche) Jugend von Alban Stolz. Achte Auflage. 1892. Preis 10 Pf. = 6 fr. Einbringliche Verhaltensmaßregeln, was Jünglinge zu thun und zu meiden haben, damit sie rechtschaffene Männer werden.

In dritter Auflage ist erschienen:

9. Das Studium und die Privatlectüre. 17 Conferenzen. Von Krier. Preis M. 2.— = fl. 1.20.

Die Anleitungen zu einem berufsleißrigen und für Zeit und Ewigkeit ergötzlichen Studium sind sehr anregend, was aber über die Lectüre gesagt ist, über die Gefahren der schlechten und den Segen der guten Lectüre, ist uns aus dem Herzen geschrieben, möchte es nur allgemein beherzigt werden.

10. Die Höflichkeit. Von Krier. 20 Conferenzen. Preis 1 M. = 60 fr.

Die Haltung des Körpers, das Benehmen bei Begegnungen, Besuchen, Unterhaltungen, Mahlzeiten, in der Kirche, Schule, beim Zusammenleben mit anderen, auf Reisen, also in allen Lebenslagen wird durch diese Unterweisungen den Regeln des Anstandes und der christlichen Sitte angepaßt.

11. Leichtfaßlicher Unterricht zunächst für Kinder unter der Stufe des vierten Schuljahres. Approbiert vom Erzbischof von Freiburg. Zweite Auflage. 1889. 8 S. Preis 5 Pf. = 3 fr.

12. Der selige Markgraf Bernhard von Baden. Von P. D. Ringholz. Herder. 12^o. 93 S. Preis schön gebunden 60 Pf., in ganz Leinwand M. 1.— = fl. —.60. Volksausgabe. Auszug aus dem größeren Werke. Titelbild mit Farbendruck, sieben andere sehr schöne Abbildungen. Herder. 1894.

Ein herziges und lehrreiches Büchlein.

13. Das betende Kind. Gebetbüchlein für Kinder. Von Wilhelm Färber. Approbiert vom Erzbischof von Freiburg. 32 Abbildungen. Herder in Freiburg. 32^o. 120 S. Preis geb. in Leinwand mit Goldpressung 55 Pf. = 33 fr.

Dieses niedliche, in jeder Hinsicht hübsch ausgestattete Büchlein ist nach Inhalt und Sprache für Schüler der unteren Classen bestimmt und auch geeignet. Die Gebete sind kindlich einfach, beschränken sich auf das Nothwendigste. Einige Kirchenlieder sollten angefügt sein — die Ministrantengebete würden besser mit deutschen Lettern gedruckt sein. Der Beichtspiegel befriedigt uns nicht ganz: manche Frage ist überflüssig, z. B.: „Will ich jetzt auch ungiltig beichten?“ „Habe ich ohne Noth Sonntags gearbeitet?“ (dürfte auf kleine Schüler kaum Anwendung finden) u. s. w. Manche Frage vermischen wir, z. B.: „Habe ich Unkeusches verlangt?“ „Habe ich den Schaden gut gemacht?“ „Bin ich träge gewesen?“

Katholische Kinderbibliothek. Begründet von P. Hermann Koneberg, fortgesetzt von Konrad Kimmel. Baudausgabe. Bissel in Rempten. 1896. 16. Sieben Bändchen. Jedes mehr als 300 Seiten in geschmackvollen, eleganten Einbänden. Preis jedes Bändchen M. 1.— = fl. —.60.

Die ohnehin weit bekannte Kinderbibliothek erschien bisher in Hefchen mit etwa 60 Seiten, welche für die Kinderwelt die verschiedensten Gegenstände zur Belehrung, Erbauung und Unterhaltung behandelten. In dankenswerter Weise hat nun die Verlags-handlung mehrere möglichst zusammenpassende Hefchen unter einem besonderen Titel in Bände vereinigt, die wir nun bestens empfehlen können. Das erste Bändchen: Himmelwärts enthält vortreffliches Materiale zu religiöser Anregung: Vorbilder für Knaben: hl. Vitus, hl. Nikolaus, hl. Antonius;

dann vorzügliche Lebensregeln in: *Weibe fromm und gut*; ein Begleiter aus der Schule ins Leben; zum Schluß findet sich eine Anleitung für Kinder, die Vieh hüten müssen, daß sie lernen, die sie umgebende Natur im Lichte des Glaubens zu betrachten und in der Furcht Gottes zu leben; ein Schutzmittel gegen die moralischen Gefahren, die nicht selten mit dem Viehhüten verbunden sind. — Zweites Bändchen: *Vorbilder für Mädchen*. Legenden. Germana, die stille Dulderin. Die hl. Elisabeth von Thüringen, die Beschützerin der Armen. Ioba, eine deutsche Heilige. Die hl. Hedwig, Herzogin von Schlesien. Schluß: *Seib' fromm und gut!* Ein Begleiter aus der Schule ins Leben. Ausgabe für Mädchen. — Drittes Bändchen: *Heilige Männer*. Inhalt: Hilariön, der berühmte Einsiedler. Benedict Labre, der glückliche Bettler. St. Antonius von Padua, der große Wunderthäter. Der hl. Franz von Assisi, der Patriarch der Armen. St. Cajetan, ein Held im Gottvertrauen. — Viertes Bändchen: *Reisebilder*. Inhalt: Lourdes, den Kindern erzählt. Loreto und Rom, für Kinder geschrieben. Paris und die große Karthause, Maria Einsiedeln. — Alles für Kinder berechnet. — Fünftes Bändchen: *Märchen, Fabeln und Räthsel*. Dies Bändchen enthält theils allgemein bekannte Fabeln und Märchen wie Dornröschen, Sneewittchen, Hans im Glück u. s. w., theils neue. Wir möchten sie mehr Eltern und Erziehern empfehlen, welche mit rechter Auswahl sie den Kindern vorerzählen können. Ausdrücke wie „garstige, alte Hexe“, „die Wurst saß auf der Nase des Weibes wie angewachsen im Mutterleibe“, passen für Kinder nicht. Sechstes Bändchen: *Lebensbilder*. Inhalt: Leo XIII. Aus dem Leben eines Hirtenkinds. Starke Seelen (Lebensbilder von Einsiedlern). Christoph Columbus und die Entdeckung Amerikas. Johanna d'Arc, genannt die Jungfrau von Orleans. — Siebentes Bändchen: *Naturbilder: Blicke in die Natur*. Spaziergänge im Freien. Abendunterhaltungen für die Jugend von Dr. Kaspar Ruhn. Belehrungen über die verschiedenen Gegenstände in der Natur.

Glockenklänge fürs Kinderherz. Anmuthiges Begleitbüchlein durch das katholische Kirchenjahr. Von M. Hohoff. Bischöfliche Approbation. Alphonjus' Buchhandlung in Münster. 12°. 175 S. Preis schön gebunden 80 Pf. = 48 fr.

Was die Feste des Kirchenjahres bedeuten und lehren, bringt dies hübsche Büchlein in Form lieber Erzählungen. Besonders zu Geschenken an Schüler recht passend.

Die Sprache des Feldes oder wie die sichtbare Welt uns in der Religion unterrichtet und zur Tugend ermuntert. Aus dem Französischen der Baronin v. Mackau. Autorisierte Uebersetzung von D. Hubert. Bischöfl. Approbation. Kösel in Rempten. 1876. 12°. 165 S. brosch. Preis M. 1. — = 60 fr.

Eine wahre Herzenserquickung für die arbeitende Classe bieten die vorliegenden Betrachtungen. Sie werden nicht verfehlen, eine segensreiche Wirkung auszuüben, besonders den Landmann umgeben in der freien Natur, auf Aekern und Wiesen, in Wäldern und Gärten Gottes herrliche Werke; deren Anblick soll an Gott den Schöpfer erinnern, seine Liebe, Weisheit und Güte gegen die Menschen lehren — hiezu gibt das Büchlein eine gar liebliche Anleitung.

Himmelschlüssel. Blüten für Geist und Herz der Jugend. Von Dr. F. J. Hollh. Föfser in Frankfurt. 1895. 8°. 136 S. Preis eleg. geb. M. 1.80 = fl. 1.08.

Eine Reihe gut erzählter Legenden und Sagen, deren größere Zahl in Beziehung zur Geburt oder Kindheit Jesu gebracht ist. Es liegt in ihnen ein kindlich frommer Sinn, lesen wird sie jedermann gern.

Naturbilder. Für jung und alt. Von A. Forsteneichner. Zweite Auflage, umgearbeitet von Otto Schaching. Mit dem Porträt des Verfassers. Nationale Verlagsanstalt (vorm. G. J. Manz) in Regensburg. 1893. 8°. 544 S. elegant gebunden Preis M. 4. — = fl. 2.40.

Herrlich! Einzig in seiner Art! Der Verfasser stellt eine tiefsinnige Naturbetrachtung an; es ist erstaunlich, wie er oft aus den kleinsten Dingen die Spuren göttlicher Weisheit herauszulesen versteht. Die Schilderung ist begeisternd, viele herzige Liederstellen sind eingefügt. Die Fülle der Gedanken ist fast erdrückend. Das Prachtbuch kann nur mit größtem Nutzen für Geist und Herz von jung und alt gelesen werden. Prachtvolle Ausstattung.

Blumen der Heimat. Wanderungen durch Wiese und Wald, durch Feld und Garten. Eine Festgabe für Deutschlands Jugend. Von J. Niesjen. Mit vielen Illustrationen. Ruffell in Münster. 8°. 64 S. Preis M. 2. — = fl. 1.20.

Auch eine Anleitung zu sinniger Naturbetrachtung, namentlich um durch sie religiöse Anregung zu finden. Ein recht liebes und gewiß auch nützliches Büchlein. Die drei Tafeln mit Sommer- und Herbstblumen prangen in schönen Farben. Allen Freunden der Natur aufs beste empfohlen.

Blütenstrauch aus Luthers Werken, enthaltend seine Ansichten über 36 Punkte des christlichen Glaubens in mehr als 300 Citaten. Für Katholiken und Protestanten gesammelt von A. Urndt, weil. protest. Theologen. Dritte Auflage. 1895. Verlag der „Germania“ in Berlin. 8°. 37 S. Preis broschiert 35 Pf. = 21 fr.

Dies Schriftchen dürfte vielen willkommen sein und nützt mehr, als viele dicke Bände. Es ist bekannt, daß Luther die widersprechendsten Ansichten und Behauptungen in Bezug auf Glaubenslehren veröffentlicht hat; was er das einermal mit Eifer verteidigte, das wurde später verzeugt und verdammt — bis in die letzten Lebensjahre hatte der „Reformator“ lichte Augenblicke, in denen er die sonst bekämpfte Wahrheit erkannte und bekannte. Unsere Schrift stellt nun die Widersprüche Luthers über die wichtigsten Glaubenswahrheiten, über die Gnadenmittel der Kirche und deren Einrichtungen zusammen. Wir können diese verdienstvolle Arbeit nur betrachten als einen Mahnruf an die Protestanten, in den Schoß der katholischen Kirche zurückzukehren.

Der hl. Nikolaus und seine Verehrung. Von Dr. Johann Praxmarer, Religionslehrer. Mit vielen Abbildungen. Ruffell in Münster. 8°. 80 S. Preis broschiert M. 1. — = fl. —.60.

Leben und Wirken des hl. Nikolaus. Die kirchliche Verehrung des Heiligen. Der hl. Nikolaus als Patron verschiedener Stände. Nikolauskirchen und Heiligtümer. Volksgebräuche, die auf den hl. Nikolaus Bezug haben. Gedichte, Lieder und Gebete zu Ehren des Heiligen. Die Ausführungen sind sehr interessant, die Bilder, zumeist nach Photographien, schön.

Deutschlands regierende Reichsfürsten und ihre Länder. Für die deutsche Jugend zusammengestellt von Karl Lorenz. Mit vielen Porträten. Ruffell in Münster. 8°. 302 S. Preis elegant gebunden M. 4.50 = fl. 2.70.

Das Zustandekommen dieses eleganten Buches ist dem deutschen Kaiser, seiner Anregung und Mitwirkung zu verdanken. Sämtliche 22 regierende Fürsten Deutschlands wurden vom Heliographen Reichard photographiert, die Bilder wurden durch Heliogravüre copiert und dem Buche einverleibt. Der hervorragende Schriftsteller Rosenthal lieferte den Text, welcher uns die Lebensumstände der Fürsten, ihre Regierungsthätigkeit und die in ihre Regierungszeit verslochtenen geschichtlichen Ereignisse vorführt. Mehr für Angehörige Deutschlands.

Die deutschen Bischöfe der Gegenwart. Ihr Leben und Wirken. Für die katholische Jugend bearbeitet von Wilh. Heinr. Klenz. Mit 37 Porträts. Ruffell in Münster. 1895. 8°. 244 S. elegant gebunden Preis M. 4. — = fl. 2.40.

Die Anlage ist ähnlich wie bei obigem. Die deutschen Bischöfe finden sich in gelungenen Porträten und Biographien, welche letztere in bestem Geiste gehalten sind, wirklich zur Erbauung und Nachahmung für die Leser. Zuerst sind die preussischen Bischöfe, an ihrer Spitze Cardinal Krementz von Köln — dann die bayerischen, nach diesen die von Baden, Württemberg und Hessen behandelt; den Schluß bilden Elsäz-Lothringen, Sachsen, Luxemburg. Die Weibischöfe sind gleich nach den Bischöfen ihrer Diöcese. Eine recht gute Abhandlung über das bischöfliche Amt überhaupt bildet die Einleitung.

Große Männer einer großen Zeit. Mallinckrodt, Windthorst, Frankenstein, P. Reichensperger. Lebensbilder, der studierenden katholischen Jugend zur Bewunderung und Nachahmung vor Augen gestellt und mit einer Einleitung: Kurze Geschichte des Kulturkampfes von C. Schlesinger, Chef-Redacteur. Ruffell in Münster. 8°. 280 S. Preis eleg. geb. 5 M. = 3 fl.

Die vier Männer, deren Leben und Wirken im öffentlichen Leben und besonders im Dienste der katholischen Kirche in den stürmischen Zeiten des Culturkampfes hier geschildert wird, haben es schon verdient, daß ihnen für alle künftigen Zeiten ein ehrenvolles Denkmal gesetzt werde. Wenn je ein Sieg dem Muth, der Klugheit und Thätigkeit der Führer zugeschrieben werden kann, so ist es jener, der die katholische Partei im Culturkampfe errungen. Gewiß geben auch die großen Männer, von denen das Buch handelt, leuchtende Vorbilder ab für Studenten und für jene jungen Männer, welche dereinst den Beruf haben werden, Vertheidiger der Kirche zu sein, im öffentlichen Leben eine Rolle zu spielen. Das Buch ist sehr gut geschrieben, es nimmt den Leser ganz ein, wir möchten es allen Katholiken und besonders der männlichen Jugend eindringlichst empfehlen.

Die Lavantthaler Bahn in touristischer Beziehung. Von M. Freiherrn von Jabornegg-Gamjenegg. Kleinmayr. 1879. 8°. 16 S. Preis broschirt 20 fr.

Das Benedictinerstift St. Paul in Kärnten. Von Edmund Aelschker, k. k. Professor. Mit einem Holzschnitte und einer Stammtafel. Kleinmayr. 1880. gr. 8°. 24 S. Preis broschirt 80 fr.

Schriften von Josef von Trentinaglia. Weger in Brigen: Innsbruck mit seiner näheren und weiteren Umgebung. 8°. 1868. 44 S. Preis broschirt 30 fr. — Meran mit seiner näheren und weiteren Umgebung. 1868. 8°. 26 S. Preis broschirt 30 fr. — Bozen mit seiner näheren und weiteren Umgebung. 1868. 8°. Preis broschirt 30 fr. — Das Degthäl und seine Gletscher. 1867. 8°. 60 S. Preis broschirt 30 fr. — Trienz in Tirol und seine Gegend. Mit besonderer Berücksichtigung der Gebirgstouren und Darstellung der Glockner- und Benediger-Fahrten. Von J. A. Recharhor. 1876. 73 S. Preis broschirt 40 fr.

Alle diese kleinen Schriften geben besonders den Touristen gute Winke.

Der Wörther-See und seine Umgebungen. Von M. Freiherrn von Jabornegg-Gamjenegg. Kleinmayr. 1878. 8°. 21 S. Preis broschirt 20 fr.

Das Loibl-, Bodenz-, Bären- und Zellthal in den Karawanken. Von M. Freiherrn v. Jabornegg-Gamjenegg. Kleinmayr. 1879. 8°. 67 S. Preis broschirt 40 fr.

Das neue Universum. Die interessantesten Erfindungen und Entdeckungen auf allen Gebieten. Ein Jahrbuch für Haus und Familie. Mit 264 Abbildungen. Union. Stuttgart. gr. 8°. 310 S. Preis eleg. geb. M. 8. — = fl. 4.80.

Inhalt: Länder- und Völkerkunde (über Vulkane, Hafen-Sprengungsarbeiten), Verkehrsweisen. Industrie (Fabrication verschiedener Gegenstände), Technik, neue Apparate, Maschinen, Bauwerke, Militärwesen, Marine, Aeronautik, Physik und Chemie des täglichen Lebens, Geologie und Witterungskunde. Naturgeschichte, über das Perpetuum mobile u. s. w.

Militärhumoresken. Von Ferdinand Bonn. Illustriert von Emil Reinicke u. a. Mit einem Vorworte von v. Miris. Pustet in Regensburg. 1894. 8°. Zwei Bändchen. 127 und 168 S. Preis eleg. geb. M. 2. — = fl. 1.20.

Die Humoresken sind sehr unterhaltend für Erwachsene, ohne jeden Anstoß und können bestens empfohlen werden.

Anfandsbüchlein für das Volk. Kurzgefaßte Unterweisungen über das anständige Benehmen in verschiedenen Lebenslagen. Von Franz Vogt. L. Auer in Donauwörth. 16°. 175 S. Carton. Preis 50 Pf. = 30 fr.

Ein durch die liebevolle Rücksicht auf den Mitmenschen geregeltes anständiges Benehmen zielt den gemeinen Mann nicht minder wie Leute aus besseren Ständen. Das Büchlein gibt hierüber eine treffliche Unterweisung.

Die Pflichten eines Dienstmädchens oder das A B C des Haushaltes. Von Emv Gordon, geb. Freim von Beulwitz. L. Auer 1893. kl. 8°. 111 Seiten. Preis gebunden 95 Pf. = 57 fr.

Es war ein guter Gedanke, dem das Büchlein sein Entstehen verdankt: Angehenden und wirklichen Dienstmädchen in bürgerlichen und besseren Häusern einen Leitfaden an die Hand zu geben zur Erlangung jener Kenntnisse und Fertigkeiten, welche sie bei Ausübung ihres Dienstes in den verschiedenen Zweigen

des Haushaltes brauchen, z. B. beim Einkaufe, beim Kochen, in der Kinderpflege, beim Zimmerreinigen, Waschen und Bügeln; nebstbei werden auch die Pflichten behandelt, welche das Mädchen gegen sich selbst hat, z. B. Reinlichkeit, Pünktlichkeit, Heiligung des Sonntags, Erhaltung der Gesundheit, Kleidung; auch Verhaltungsmaßregeln für den Fall einer bevorstehenden Verehelichung sind angegeben. Der Satz Seite 100 „Ein braves Mädchen geht mit ihrem Bräutigam an freien Nachmittagen aus“ will nur sagen, daß ein offener Verkehr besser ist, als geheime Zusammenkünfte. Wir halten das Buch für eine wahre Wohthat für junge Mädchen.

Weihnachten im Felde. Aus dem Nachlaß des P. H. Koneberg. Nieger in Augsburg. 1893. 8°. 62 S. Preis gebunden 80 Pf. = 48 fr.

Zwei Erzählungen, deren erste den Verfasser in seiner Eigenschaft als bayerischer Feldgeistlicher während des Krieges von 1870/71 vorführt; die zweite ist der Sammlung von Jugendschriften Lautenschlagers entlehnt und erzählt eine Episode aus dem 30jährigen Kriege. Beide sind gut.

Die ältesten deutschen Bilder-Bibeln. Bibliographisch und kunstgeschichtlich beschrieben von Dr. Richard Muther. Liter. Institut von Dr. Max Huttler in München. 1883. Gr. 8°. 68 S.

Wir bringen dies hochinteressante Werk als Nachtrag zu unserer Arbeit über „Biblische Bilderwerke“ (Quartalschrift, Jahrgang 1886. 2. Heft. S. 317.). Es behandelt 15 deutsche Bibelausgaben von Luther, die Originalausgaben der Luther'schen Bibelübersetzung, deren Nachdruck, die kombinierten Bibeln, Einlers Neues Testament. Der Verfasser macht uns mit der Geschichte der einzelnen Bibeln bekannt und beschreibt genau die darin enthaltenen Bilder.

Alte und Neue Welt. Illustriertes katholisches Familienblatt. Benziger und Comp. in Einsiedeln. Fol. 30. Jahrgang. 1.—8. Heft. Jedes Heft etwa 60 Seiten. Preis 50 Pf. = 30 fr.

Seit jeher erfreut sich diese Zeitschrift eines guten Rufes — jetzt aber müssen wir sie an die Spitze der katholischen Zeitschriften stellen. Seit zwei Jahren hat „die Alte und Neue Welt“ einen großartigen Aufschwung genommen: Das Format ist bedeutend größer, die Ausstattung ist eine prachtvolle, der Inhalt ist reich, Romane und Novellen stammen aus den besten Federn, Humoresken, Zeitgeschichtliches, Gedichte, praktische Winke und gemeinnützige Mittheilungen befriedigen gewiß alle Ansprüche. Die Rundschau in Wort und Bild hält in Bezug auf hervorragende Zeitgenossen und Zeit-Ereignisse im Laufenden.

Raphael. Illustrierte Zeitschrift für die reifere Jugend und das Volk. Herausgegeben von Ludwig Auer. Redigirt von M. Schmidinger. L. Auer in Donauwörth. 4°. Jährlich 52 Nummern. Preis halbjährlich 75 fr. 8. W.

Für diese Zeitschrift haben wir große Sympathien: sie arbeitet zielbewußt darauf hin, den Lesern und vorerst der männlichen Jugend ein wahrer Raphael, ein verlässlicher Führer auf dem mit so vielen Gefahren umgebenen Lebenswege zu sein. Mit großer Kenntnis und einem für das Beste der Jugend begeisterten Herzen bietet der Redacteur reichlichen Stoff für Belehrung und Erbauung, aber so, daß er nicht als ein lästiger Mahner und Sittenprediger erscheint, er kleidet seine Belehrungen in die Form von anziehenden Erzählungen, Lebensbeschreibungen, wo er über kirchliche Zeiten, über bestimmte Pflichten der Christen u. s. w. belehrt, geschieht dies mit einfachen, herzlichen Worten, welche zweifellos auch bei der sonst für solche Dinge weniger zugänglichen Männerwelt bereitwillige Aufnahme finden. Nebstbei enthält der Raphael gute Erzählungen aus der Geschichte, Gedichte, mehreres aus der Naturlehre, Länder- und Völkerkunde, Räthsel, Humoristisches und recht nette Bilder. Für Volksbibliotheken zu empfehlen.

Der Marienbote. Illustrierte Monatschrift für Marienkinder und Töchter katholischer Familien. Seyfried in München. 1. Jahrgang. 1896. Gr. 8°. 12 Monatshefte. Preis fl. 1.80.

Diese neue Zeitschrift ist vorwiegend religiösen Charakters und bezweckt die Förderung der Liebe und Verehrung zur Mutter Gottes besonders bei der weiblichen Jugend. Wir können dies neue Unternehmen nur anerkennen und empfehlen.

Jedes Heft bringt ein Gedicht zu Ehren der seligsten Jungfrau, unter dem Titel: Hausaltar eine kurze Belehrung über die Marienfeste, die Tugenden Mariens u. dgl., Erzählungen, zum Schlusse kurze Mittheilungen aus Kirche und Welt, eine Bücherchau, Gemeinnütziges, Räthsel.

Die katholische Familie. Illustrierte Wochenschrift für das katholische Volk, insbesondere für die Verehrer der heiligen Familie und die Mitglieder des vom Papst Leo XIII. eingeführten allgemeinen Vereines der christlichen Familien zu Ehren der heiligen Familie von Nazareth. Augsburg. 1895. Wöchentlich 16 S. in gr. 8°. Gratisbeilage: „Das gute Kind“. Preis M. 2. — = fl. 1.20.

Vereinsnachrichten, erbauliche Erzählungen, Winke und Rathschläge fürs praktische Leben, für Förderung eines christlichen Sinnes, für gedeihliche Erziehung, Denkprüche, Lebensregeln bilden den Inhalt dieser populären, von den Bischöfen mit Recht empfohlenen Zeitschrift, die auch ganz hübsche Bilder bringt.

Pastoral-Fragen und -Fälle.

I. (Ist eine durch Staatsgesetz verbotene Taufe unerlaubt?) I. Der Gewissensfall. Eine ledige Israelitin, die mit einem katholischen Witwer im Concubinate lebt, hat zwei Kinder, sechs und acht Jahre alt, beide in die jüdische Matrif eingetragen. Die Mutter convertiert, wird mit ihrem sechs jährigen Kinde getauft, und beide Eltern werden darauf katholisch getraut. Der Taufe des achtjährigen Kindes steht das Staatsgesetz entgegen, welches das Kind zum Besuch des jüdischen Religionsunterrichtes zwingt und ihm erst mit dem vollendeten 14. Lebensjahre die freie Wahl der Religion läßt. Dem Priester, der taufen würde, steht Geldstrafe oder gar Amtsentsetzung zu gewärtigen; die Anfrage bei der höheren kirchlichen Behörde, ob er demungeachtet taufen sollte, wird abschlägig beschieden. Er zweifelt, ob er daraufhin die Sache auf sich beruhen lassen solle, oder wozu er weiterhin verpflichtet oder berechtigt sei.

II. Erörterung und Lösung. 1. Es ist sonnenklar, daß jene gesetzliche Bestimmung ein schreiendes Unrecht und eine grobe Verletzung des göttlichen und natürlichen Rechtes ist, daß somit derselben eine irgendwie verpflichtende Kraft nicht innewohnt. Wer dieselbe übertritt, verfehlt sich nicht mehr und nicht weniger, als die ersten Christen sich verfehlten, wenn sie trotz Staatsverbotes Christen blieben und am christlichen Gottesdienste theilnahmen. Wurden sie dafür zur Strafe gezogen, so trug ihnen das die Ehre und das Verdienst eines Bekenners und Märtyrers ein.

2. Ein achtjähriges Kind ist vor Gott und dem Gewissen zu rechnungsfähig und daher Herr seiner Handlungen, insofern sie die sittliche Ordnung und die damit zusammenhängenden Folgen für die Ewigkeit betreffen. Nach Erkenntnis der Wahrheit ist es vor Gott und dem Gewissen streng verpflichtet, sich zum Catholicismus zu bekennen und die heilige Taufe zu empfangen. Wer es daran hindert, der begeht die empörendste Gewissenshyrannei.

Im Fall der Noth, z. B. bei Todesgefahr, ist jeder, der kann, gehalten, einem solchen Kinde, falls es selber will, die heilige Taufe